

Segelanweisungen



des 22. Colin Archer Memorial Race

**Diese Regatta wird organisiert
von der Stiftung Colin Archer Memorial Race
Start am Samstag 11. Juli 2026 um 09.00 Uhr von Lauwersoog.**

1. Regeln.

- 1.1 Der Wettbewerb unterliegt den in der Ausschreibung erwähnten Regeln, siehe die Website: www.camr.nl,
- 1.2 diesen Segelanweisungen,
- 1.3 allen Änderungen, die veröffentlicht werden.

2. Mitteilungen an die Teilnehmer.

- 2.1 Mitteilungen an die Teilnehmer vor dem Start werden am offiziellen Anschlagbrett angezeigt. Die Anschlagbrett befindet sich in oder in der Nähe des Wettfahrtbüros in Lauwersoog (NL).
- 2.2 Mitteilungen an die Teilnehmer nach dem Zieldurchgang werden am offiziellen Anschlagbrett angezeigt. Diese Informationstafel befindet sich in der Nähe des Wettfahrtbüros in Stavern (N).

3. Änderungen der Segelanweisungen.

- 3.1 Änderungen der Segelanweisungen werden auf der Website www.camr.nl veröffentlicht. Ab dem 6. Juli 2026 werden diese Änderungen auch am offiziellen Anschlagbrett in Lauwersoog veröffentlicht.

4. Signale an Land.

- 4.1 Signale an Land werden in oder in der Nähe des Wettfahrtbüros angezeigt. Bei Ankündigungen oder Änderungen der Segelanweisungen wird Flagge „L“ gehisst und ein Tonsignal gegeben. Jeder Skipper ist dafür verantwortlich, dies zur Kenntnis zu nehmen.

5. Zeitzonen.

- 5.1 Zwischen den Niederlanden und Norwegen (Larvik) besteht kein Zeitunterschied. Alle genannten Zeiten sind lokal.

6. Programm der Regatta.

- 6.1 Am Freitag, dem 10. Juli 2026, findet von 18:00 bis 19:00 Uhr ein Skippersmeeting statt. Der Ort des Skippersmeetings wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben..
- 6.2 Der erste Start der ersten Startgruppe findet am Samstag, den 11. Juli 2026 um 09:00 Uhr vor der Hafeneinfahrt von Lauwersoog statt. Für das Layout der Startgruppen und den Startvorgang siehe Anlage A.

7. Wettfahrtgebiet und Startbereich.

- 7.1 Das Wettfahrtgebiet besteht aus dem Wattenmeer, der Nordsee und dem Skagerrak zwischen Lauwersoog und Stavern (Norwegen).
- 7.2 Das Startgebiet ist das Gebiet 50 Meter vor und hinter und 50 Meter auf beiden Seiten der Startlinie.

8. Starten.

- 8.1 Das Startschiff ist an der Flagge der Stiftung CAM Race zu erkennen und liegt an Steuerbordseite der Startlinie. Auf der Backbordseite der Startlinie kann sich ebenfalls ein Gegenstartschiff befinden. Dieses Schiff ist an einer orangefarbenen Flagge mit den Buchstaben „RC“ zu erkennen. Der Start erfolgt gemäß Regel 26 (WR), wobei die Klassenflagge durch die Flagge in der Farbe der Startgruppe ersetzt wird. Der schwarzen Startflagge darf keine Bedeutung im Sinne von Regel 30.4 (WR) beigemessen werden.

Die verschiedenen Startgruppen starten in einem Abstand von 10 Minuten. Siehe für das Startverfahren Anhang A.

- 8.2 Ab 30 Minuten vor dem ersten Start bis zum Passieren der durch die Tonnen WG1 und WG2 gebildeten Linie müssen die Teilnehmer auf UKW-Kanal 88 auf eventuelle Mitteilungen der Regattaleitung achten. Während des Rennens ist ständig das internationale Not-, Dringlichkeits- und Anrufkanal, UKW-Kanal 16, abzuhören. Für die erste Etappe, vom Start bis zur Tonne WG (der Erkundungstonne), ist UKW-Kanal 5, Seeverkehrsposten Schiermonnikoog, für Anrufe und Mitteilungen abzuhören.
- 8.3 Vor dem Ankündigungssignal der betroffenen Startgruppe wird über UKW-Kanal 88 bekanntgegeben, welche Startgruppe für den Start bereit sein soll. Boote von anderen Startgruppen müssen den Startbereich vermeiden.
- 8.4 Befindet sich ein Boot beim Start seiner Startgruppe ganz oder teilweise auf der Bahnseite der Startlinie und kehrt es nach dem Setzen der Flagge „X“ und nach einem Tonsignal (individueller Rückruf) nicht auf die Startseite der Startlinie zurück, um regelkonform zu starten, wird seine gesegelte Zeit um 2 % erhöht.
- 8.5 Boote, die nach einem allgemeinen Rückruf nicht innerhalb von 30 Minuten zurückkehren, um regelkonform zu starten, erhalten ein DNS
- 8.6 Das Startschiff bleibt nach dem letzten Start für maximal 30 Minuten in seiner Position.

9. Der Kurs.

- 9.1 Die Startlinie liegt etwa in Nord-Süd-Richtung und ist eine imaginäre Linie zwischen zwei gelben Bojen nördlich des Feuerturms auf dem östlichen Hafenkopf des Fischereihafens von Lauwersoog.
- 9.2 Die Richtung, in der die Startlinie passiert werden muss, ist von Ost nach West.
- 9.3 Zwei Minuten vor dem Ankündigungssignal der jeweiligen Startgruppe wird die Strecke, die gesegelt wird, auf dem Startschiff durch eine weiße Tafel mit einem schwarzen Buchstaben (A oder B) angezeigt. Diese Tafel bleibt bis 2 Minuten nach dem Start der entsprechenden Startgruppe gesetzt. Es wird auch über UKW-Kanal 88 durchgesagt, welcher Kurs von der jeweiligen Startgruppe gesegelt werden muss.
- 9.4 Nach dem Start ist das Fahrwasser der Zoutkamperlaag und des Westgats zu befahren. Die Tonnen der Strecke sind auf der Fahrwasserseite zu passieren. Nach den Tonnen WG 1 und WG 2 verläuft die Strecke in Richtung der Verkehrstrennungsgebiete (TSS Terschelling–German Bight und TSS East Friesland).
- 9.5 Das Überqueren der Verkehrstrennungsgebiete unterliegt strengen Vorschriften. Sollte aufgrund der Wetterbedingungen die Sicherheit in den Verkehrstrennungsgebieten gefährdet sein, ist ein minimaler Einsatz des Motors innerhalb der Tonnen der Verkehrstrennungsgebiete zulässig (siehe Regel 42.3.i (RvW)). Dieser Motoreinsatz ist in der Zielerklärung anzugeben. Ferner gilt Regel 56.2 (RvW), die auf Vorschrift 10 der KVR zum Verkehrstrennungsgebiet verweist: „Ein Schiff hat, soweit durchführbar, das Kreuzen von Verkehrswegen zu vermeiden; ist es jedoch dazu verpflichtet, so hat es dies mit einem Kurs zu tun, der so weit wie möglich einen rechten Winkel zur allgemeinen Richtung des Verkehrsflusses annähert, soweit dies durchführbar ist
- 9.6 Halten Sie die Boje EF-B (Position 54° 06,6'N und 05° 39,9'E) auf der Steuerbordseite. Sollte sich die Boje EF-B nicht auf dieser Position befinden, dann halten Sie den Punkt mit den genannten Koordinaten auf der Steuerbordseite.
- 9.7 Boote, die Kurs A segeln müssen, sollten dann Kurs auf Larvik nehmen.
- 9.8 Auf dem Kurs B sollen, nach dem Passieren der Boje EF-B, die Syd Arne-Plattformen (etwa 56° 04'N und 04° 13'E) und Harald (etwa 56° 21'N und 04° 16'E) vor dem Ziel auf der Steuerbordseite gehalten werden.
- 9.9 Die Ziellinie bei Larvik.

Warnung !

Windparks (z.B. Gemini, Bard 1, etc.) befinden sich in der Nähe der Boje EF-B. Diese dürfen nicht durchquert werden. Diese und andere Windparks sowie Gas- und Ölförderplattformen müssen in einem Abstand von mindestens **500 Metern** passiert werden. (es gilt das Seerechtsübereinkommen (UNCLOS) Teil V (Künstliche Inseln, Anlagen und Bauwerke in der ausschließlichen Wirtschaftszone), Art. 60.5).

10. Ziellinie.

- 10.1 Die Ziellinie wird durch eine gedachte Linie vom Svenner Leuchtturm (58°58.2'N und 010°9.0'E) zur Kardinal]tonne Rakkebørne, (58°56,9'N und 010°04,2'E) gebildet.
- 10.2 Die Ziellinie muss von Süden nach Norden durchfahren werden. Nach dem Überqueren der Ziellinie wird Kurs auf den Yachthafen von Stavern genommen.
- 10.3 Ein Kontrollschiff der Wettfahrtleitung kann sich in der Nähe der Rakkebørne Boje aufhalten, ist aber nicht Teil der Ziellinie. Kontrolle von Land aus, vom Leuchtturm Stavernsmødden ist auch möglich.
- 10.4 Die Teilnehmer melden sich 30 Minuten vor der voraussichtlichen Zielzeit beim Wettfahrtleitung Stavern auf UKW-Kanal 88, Rufzeichen: „Colin Archer“, mit Angabe des Bootsnamens und der Segelnummer.
- 10.5 Teilnehmer notieren ihre eigene Zielzeit im Logbuch und auf der Zielerklärung und melden die Zielzeit auf dem UKW-Kanal 88 an das Rufzeichen „Colin Archer“. Anschließend wird das Wettfahrtbüro einen Liegeplatz vergeben. Sie sind verpflichtet, dieser Zuweisung Folge zu leisten.

In dem Hafen muss man die geltenden Vorschriften einhalten und die allgemeinen Regeln der guten Seemannschaft berücksichtigen, die in einem dicht bevölkerten Hafen gelten. Aufgrund der begrenzten Anzahl von Liegeplätzen hat man auch die Verpflichtung, Mitteilnehmer längsseits aufzunehmen. Dies ist Teil der Segelanweisungen.

- 10.6 Innerhalb von 1 Stunde und 30 Minuten nach Ankunft im Hafen von Stavern muss die vollständig ausgefüllte Zielerklärung im Wettfahrtbüro abgegeben werden. Diese Zielerklärung kann von der Website: www.camr.nl heruntergeladen werden.

11. Zeitlimit.

- 11.1 Boote, die nach 110 Stunden nach ihrem Start nicht im Ziel sind, erhalten den DNF-Wert. Dies ändert Regel 35 (WS). Boote, die nicht innerhalb der Zeitlimit durchs Ziel fahren, müssen dies so schnell wie möglich der Wettfahrtleitung melden.
- 11.2 **Achtung!** Nach Donnerstag, 16. Juli 2026 müssen die Teilnehmer im Hafen von Stavern die Liegeplatzgebühren entrichten

12. Proteste und Ersuchen um Wiedergutmachung.

- 12.1 Protestformulare sind im Wettfahrtbüro in Lauwersoog und Stavern erhältlich.
- 12.2 Teilnehmer, die die Wettfahrt aus für einen Protest gültigem Grund vorzeitig beenden, können sich zu Zwecken des Protestes in Lauwersoog innerhalb von 2 Stunden und 30 Minuten nach der Rückkehr in Lauwersoog melden. Diese Benachrichtigung erfolgt telefonisch über das Telefon der Wettbewerbsorganisation, Tel.: +31 6 310 421 81. Dießsen Protesten werden nach dem Zieleinlauf der Boote in Norwegen behandelt. Dies ändert Regel 61.2 (WS).
- 12.3 Proteste müssen innerhalb von 2 Stunden und 30 Minuten nach Passieren der Ziellinie bei der Wettbewerbsbüro in Stavern gemeldet werden.
- 12.4 Das protestierende Boot zahlt € 25,- für jeden Protest. Wenn das Protestkomitee den Protest als gültig bewertet, werden diese € 25,- zurückerstattet.
- 12.5 Abweichend von Regel 65.2 (WS) muss ein Antrag auf ein schriftliches Urteil innerhalb von 45 Minuten nach der mündlichen Erklärung schriftlich gestellt werden.
- 12.6 Ein Antrag auf Wiedereröffnung muss unter Angabe der Gründe spätestens 45 Minuten, nachdem das Schiedsgericht die Entscheidung getroffen hat, schriftlich beim Wettbewerbsbüro eingereicht werden.

13. Antrieb.

- 13.1 Ein Boot nimmt teil, indem es nur den Wind für den Antrieb benutzt.
- 13.2 Beim Start muss ausreichend Treibstoff an Bord sein, um das Boot im Notfall über eine Strecke von mindestens 100 Seemeilen antreiben zu können. Das ändert Regel 3.28.3 b (OSR).
- 13.3 Mit Motorkraft muss das Boot mindestens eine Geschwindigkeit von $1,8 \times \sqrt{\text{LWL}}$ (LWL in Metern) Knoten erreichen können.
- 13.4 Die Verwendung des Motors ist erlaubt zum Laden von Batterien, und um Haushaltsgeräte, Bilgenpumpen und Ankerwinden anzutreiben. Bei dieser Verwendung des Motors ist die Schraube nicht aktiviert.
- 13.5 Die Verwendung des Motors zum Antrieb des Propellers ist in Mann-über-Bord-Situationen zulässig, zur Unterstützung bei der Vermeidung einer Kollision oder bei einer anderen ernsten Notsituation. Das Boot darf dadurch jedoch in der Wettfahrt keinesfalls Vorteile erzielen.
- 13.6 In allen Fällen müssen detaillierte Berichte auf dem Wettbewerbsformular und im Logbuch gemacht werden.

14. Reparaturen und Nachschub während des Rennens.

- 14.1 Ein Boot, das aus einem Notfall oder aus anderen Gründen in einen Hafen einläuft, kann Getränke, Treibstoff oder Ausrüstung an Bord nehmen und Reparaturen können durchgeführt werden. In diesem Fall muss ein ausführlicher Bericht auf dem Wettbewerbsformular und im Logbuch gemacht werden. Das Rennen kann von dem Punkt aus fortgesetzt werden, an dem der Motor verwendet wurde. Durch die Rennpause wird die Segelzeit nicht angehalten.

15. Preisverleihung.

- 15.1 Die Preisverleihung des 22. Colin Archer Memorial Race findet am Donnerstag, 16. Juli 2026. statt. Bei dieser Gelegenheit werden folgende Preise verliehen:
- für Klassen mit maximal 5 teilnehmenden Booten ein erster und zweiter Preis;
 - für Klassen mit mehr als 5 teilnehmenden Booten ein erster, zweiter und dritter Preis;
 - der Sten Johnson-Preis. Ein Preis für jene Person, die einen besonderen Beitrag zum CAM Race geleistet hat;
 - der Martin Loos-Wanderpreis für den besten Skipper. Die Skipper der ersten Preise werden am Donnerstag, 16. Juli 2024, in den von Larvik Seilforening gestellten Booten, einen Wettbewerb gegeneinander segeln in oder in der Nähe der Gjestehaven.
 - Jeder neue Teilnehmer (Boot), der das Rennen gemäß Reglement beendet, erhält eine Plakette;
 - Jedes teilnehmende Boot erhält eine jährliche Plakette;

- Skipper, die, einschließlich der 22. CAM Race, das Rennen zum 5. Mal gemäß Reglement beendet haben, erhalten eine Anerkennung als CAMR-Veteran.

16. Sicherheit.

- 16.1 Jedes teilnehmende Boot muss den Sicherheits- und Ausrüstungsanforderungen entsprechen, wie sie in den „World Sailing Offshore Special Regulations Extract for Race Category 2 Monohulls (oder Multihulls) JANUARY 2024 – DECEMBER 2025 Version 1.15 – 25 November 2025“ festgelegt sind. Die Punkte, die vor dem Wettkampf überprüft werden, sind in der „**Ausrüstungskontrollliste für monohulls**“ bzw. in der „**Ausrüstungskontrollliste für multihulls**“ aufgeführt.
- 16.2 Während des Rennens muss der AIS-Transponder eingeschaltet sein. (Regel 56.3 (WS)).
- 16.3 Die Inspektion des Kiels, wie sie in den OSR (monohull) beschrieben ist, ist verpflichtend. Siehe Regel 3.02.2 (OSR), Anhang L (OSR), die Beschreibung der Inspektion und Kontrollformulars finden Sie unter „**Häufig gestellte Fragen und Antworten - Wettfahrtdokumentation**“ auf der Website: www.camr.nl.
- 16.4 Anstelle einer Schwerwetterfock ist auch ein Sturmfock erlaubt.
- 16.5 Das Tragen der Rettungsweste durch alle Besatzungsmitglieder während der gesamten Wettfahrt wird nachdrücklich empfohlen.
- 16.6 Mindestens eines der Besatzungsmitglieder muss in der Lage sein, den Skipper im Falle eines Unglücks vollständig ersetzen zu können.
- 16.7 Boote, die die Wettfahrt abbrechen, sind verpflichtet, dies so schnell wie möglich der Rennleitung zu melden und ihre weiteren Absichten mitzuteilen.
- 16.8 Boote, die am vierten Tag nach dem Start noch nicht durchs Ziel sind, werden darum gebeten, jeden Tag um die Mittagszeit die Wettfahrtleitung in Stavern unter Angabe des Schiffsnamens zu kontaktieren, und dabei Segelnummer, Position und weitere Pläne mitzuteilen.
- 16.9 Erste Hilfe Mindestens ein Besatzungsmitglied muss vertraut sein mit:
- Erste-Hilfe-Verfahren;
 - Unterkühlung;
 - Ertrinken;
 - Wiederbelebung;
 - relevanten Kommunikationssystemen.
- Darüber hinaus muss ein weiteres Besatzungsmitglied über ein gültiges Erste-Hilfe-Zertifikat verfügen, das innerhalb der letzten fünf Jahre erworben wurde. Siehe auch „Häufig gestellte Fragen und Antworten, Wettkampfdokumentation“.
- 16.10 Das Führen eines Logbuches nach den Grundsätzen guter Seemannschaft ist Pflicht. In diesem muss zumindest erwähnt werden:
- die (geschätzte) Position um 00.00, 06.00, 12.00 und 18.00 Uhr;
 - die Wetterbedingungen zu diesen Zeiten;
 - die Windverhältnisse zu diesen Zeiten;
 - die Zeiten des Passierens von Bahnzeichen;
 - die Zeit des Überquerens der Ziellinie;
 - aller empfangene Notverkehr
- Die Wettfahrtleitung kann dies überprüfen.

Anlage A. Startplan und Startgruppeneinteilung.


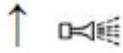
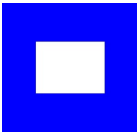
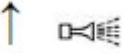



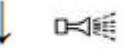
Startgruppen:	Bahn:	Zeiten:	Signale:	Tonsignale:	Flaggen:
Startgruppe 1 (Rote Startflagge)	Bahn B	08.53 Uhr	Bahntafel B zeigen	--	
		08.55 Uhr	Ankündigungs-signal	1 Ton	Rote Startflagge setzen
		08.56 Uhr	Vorbereitungs-signal	1 Ton	Flagge P setzen
		08.59 Uhr	1-Minuten-Signal	1 langer Ton	Flagge P streichen
		09.00 Uhr	Start	1 Ton	Rote Startflagge streichen
		09.02 Uhr	Bahntafel B entfernen	--	
Startgruppe 2 (Blaue Startflagge)	Bahn A	09.03 Uhr	Bahntafel A zeigen	--	
		09.05 Uhr	Ankündigungs-signal	1 Ton	Blaue Startflagge setzen
		09.06 Uhr	Vorbereitungs-signal	1 Ton	Flagge P setzen
		09.09 Uhr	1-Minuten-Signal	1 langer Ton	Flagge P streichen
		09.10 Uhr	Start	1 Ton	Blaue Startflagge streichen
Startgruppe 3 (Gelbe Startflagge)	Bahn A	09.15 Uhr	Ankündigungs-signal	1 Ton	Gelbe Startflagge setzen
		09.16 Uhr	Vorbereitungs-signal	1 Ton	Flagge P setzen
		09.19 Uhr	1-Minuten-Signal	1 langer Ton	Flagge P streichen
		09.20 Uhr	Start	1 Ton	Gelbe Startflagge streichen
Startgruppe 4 (Schwarze Startflagge)	Bahn A	09.25 Uhr	Ankündigungs-signal	1 Ton	Schwarze Startflagge setzen
		09.26 Uhr	Vorbereitungs-signal	1 Ton	Flagge P setzen
		09.29 Uhr	1-Minuten-Signal	1 langer Ton	Flagge P streichen
		09.30 Uhr	Start	1 Ton	Schwarze Startflagge streichen
			Bahntafel A entfernen	--	

Die vorläufige Einteilung lautet:

IRC und ORC 1 und ORC 2 starten zuerst in Startgruppe 1;
 ORC3, DH-ORC und DH-SW in Startgruppe 2;
 Freie Klasse 1 und Freie Klasse 2 in Startgruppe 3 und schließlich
 Freie Klasse 3 und Freie Klasse 4 in Startgruppe 4.

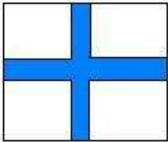
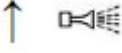
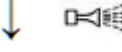
Diese Einteilung hängt von der Anzahl der Teilnehmer pro Klasse ab und kann geändert werden.
 Die endgültige Klasseneinteilung wird nach Ablauf der Anmeldefrist festgelegt.

Fahnenfutter am Start


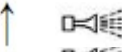
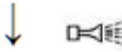
		Startprocedure	
7 Minuten vor dem Start	A oder B		Zeigen des A- oder B Bahnzeichen bis zu 2 Minuten nach dem Start der betreffenden Startgruppe.
5 Minutensignal Warnzeichen			Das Flag "Startgruppe" wird mit einem Tonsignal gesetzt. Startgruppe 1, rote Flagge. Startgruppe 2, blaue Flagge. Startgruppe 3, gelbe Flagge. Startgruppe 4, schwarze Flagge.
4 Minutensignal Vorbereitungssignal			Flagge "P" wird mit einem Tonsignal hochgezogen.
1 Minute vor dem Start 1 Minutesignal.			Flagge "P" wird mit einem Tonsignal gesenkt.
Start.			Das Flag "Startgruppe" wird mit einem Tonsignal gesenkt.

Rückrufsignale

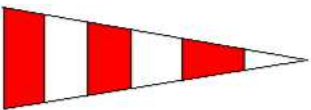
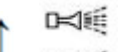
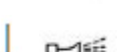
Individueller Rückruf

Individueller Rückruf		 	Die Flagge wird mit ein Tonsignal gehisst. Die "X" flag wird wieder gesenkt wenn al zu frühgestarteten Boote wieder hinter de Startlinie zurück sind. Oder nach 4 Minuten nach dem ursprünglichen Startsignal.
-----------------------	---	--	---

Allgemeiner Rückruf

Allgemeiner Rückruf		 	Die Flagge wird mit zwei Tonsignale gehisst. Die Flagge wird 9 Minuten nach dem Startsignal gesenkt.
---------------------	---	--	---

Verzögerung des Wettbewerbs

Verzögerung-signal		 	Die Flagge wird mit zwei Tonsignalen gehisst. Die Flagge wird eine Minute vor dem Warnsignal des nächsten Starts gesenkt.
--------------------	---	--	--